# Ascanisches Gymnasium

zu

# BERLIN.

III.

## Ostern 1878.

## Schulnachrichten,

womit zu der

**Montag den 8. April Vormittags von 9 Uhr an**

in der Aula des Gymnasiums stattfindenden

**öffentlichen Prüfung**

einladet

**Prof. Dr. Ribbeck**
Director.

BERLIN 1878.
Langenscheidt'sche Buchdruckerei
Möckern-Strasse 133.

1878 Progr. No 51.
BERL
1 (1878)

# I. LEHR-PLAN.

## 1. Unterrichts-Pen's a.

| KLASSE | RELIGION | DEUTSCH | LATEINISCH | GRIECHISCH | FRANZÖSISCH | GEOGRAPHIE UND GESCHICHTE | RECHNEN UND MATHEMATIK | NATURKUNDE | HEBRÄISCH |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| VI.<br>Ord. A. Schmidt<br>S. Altham | Biblische Geschichten des Alten Testaments. Erste Hauptstück. Sprüche. Kirchenlieder. | Lesen und Erklären von Prosa- und Lyrik-Stücken. Memoriren von Gedichten. Lehre von den Wortarten u. Satzbau. Grammatik. Dictiren. Aufsätze. Alle 14 Tage ein Dictat. | Gedike-Hofmann erster Abschnitt 1—VII. Im Sommer mündliche Conjugation. Mündliche u. schriftliche Übungen in Formen und Sätzen. Alle Woche ein Extemporale. | | Vor- und Grundbegriffe; allgemeine Übersicht der Land- und Wasserverbreitung. | Rechnen mit benannten ganzen Zahlen. Anschauung d. dezimalen Schreibweise auf die einfachen decimalischen Brüche. Theilbarkeit d. Zahlen. Aufnahme d. gebräuchlichen gemeinschaftlichen Theiles zweier Zahlen. | Im Sommer einfache phanerogamen Pflanzenformen. Morphologische Grundbegriffe. In Winter Beschreibung u. Vergleichung der wichtigsten Säugethiere und Vögel mit Rücksicht auf Knochenbau, äussere Merkmale und Lebensweise. | |
| V.<br>Ord. A. S. Knabel<br>W. Hoffmann<br>B. - Gruppe | Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des ersten und Auswendiglernen des zweiten Hauptstücks. Sprüche. Kirchenlieder. Übersicht des Kirchenjahres. | Lesen und mündliches (Nacherzählen nach schriftlichem) Nacherzählen. Grammatische Stücke, Memoriren einfacher Gedichte. Wiederholung der grammatischen Formen von VI. Conjunctionen, Arten d. Hauptsätze. Schemata. Interpunction. Alle 14 Tage ein Dictat. | Gedike-Hofmann VIII—IV (im Winter VIII—IV) nach Repetition des Pensums von VI. Abschnitt 4 Formenlehre. Wöchentl. Extemporalien, daneben häufige Mündliche Übersetzung. | | Anregungen, Destination u. Artikel (bestimmt, unbestimmt, partitiv). Anzahl und Genus. Erste Conjugation. Alle 14 Tage ein Extemporale. | Wiederholung der Brüche unter Hinzufügung der politischen Geographie. Spezielle Europa in physikalischer und politischer Hinsicht. Anleitung zum Kartenzeichnen. | Im Sommer einfache Blütenpflanzen. Im Winter Säugethiere, Amphibien, Fische; Gliederthiere. | |
| IV.<br>Ord. A. S. Nerlich<br>W. Schermann<br>B. - Primers | Übersicht des Inhalts der Bücher des Alten Testam. Geographie von Palästina. Dritte Hauptstück. Wiederhol. des ersten und zweiten Hauptstücks. Sprüche, Kirchenlieder. | Lectüre aus dem Lesebuch und schriftliche Wiedergabe des Gelesenen. Im Anschluss daran Memorirgedichte. Stil mit besonderer Berücksichtigung der Verbildung der Satzglieder. Dictamatik-Übungen. Richtung der Orthographie von Frankfurter u. Beibehaltung in der Interpunction. Alle 4 Wochen ein Aufsatz erzählenden Inhalts. | Repetition des Pensums von V. Übungsbu. Verba nach Heyffert's Gedike-Hofmann zweiter Abschnitt. Einzelne Biographien aus Nepos. Wöchentlich die Übungsaufg. Häufiges Mündliche Übungen. | | Begriffsumfang: Declinationen einschliesslich. Comparation der Adj. u. s. Deriv. Pronomina demonstrativ, relativ, interrogativ, indefinite. Verbum parce und ind. Imperfectum Ballermann's Lesebuch. Wöchentlich ein Extemporale. | Geometrie. Definitionen, Construction, Congruenz der Dreiecke. Parallelen. Winkelsumme d. Dreiecks. Vierecke. Einfache Constructionsaufgaben. | Im Sommer phanerogamen Pflanzen, Berücksichtigung einheimischer Bäume und Gräser; systematische Übersicht über das Pflanzenreich. Im Winter Bau der menschlichen Körpers. Systematische Übersicht über das Thierreich. | |
| Unter III.<br>Ord. A. S. Göbert<br>W. Trendelenburg<br>B. S. Trendelenburg<br>W. Nerlich | Leben Jesu in Anschluss an die Lectüre des Evang. Marci. Wiederholung der wichtigsten Daten der Alten Testam. mittel Geographie von Palästina. Hauptstück 1—3 werden wiederholt, das vierte gelernt. Kirchenlieder. | Lesen und Erklären prosaischer u. poetischer Stücke. Declamation. Übungen in Disposition. Wöchentlich einer Erklärung, alle 4 Wochen ein Aufsatz nach vorausgegangener Besprechung, besonders der Anordnung. | Die Hauptsachen aus der Casuslehre. Caesar B. G. I—III. Wöchentlich ein Extemporale, meist Übersetzen. Gell. Mekon Sommer: IV, 1—116. 208—215. Winter: I. 145—II. 104. | | Wiederholung einzelner Partien. Comparation deutscher Pron. poss. und poss. Zahlwörter Unregelm. Numera. Verba composita, solita, Deptiva. Augmentatio. Wöchentlich ein Extemporale. Häufige Übungen. | Wiederholung einzelner Partien, solche, welche durch die Ausdehnung der ostelbischen Provinzen und Kolonien Bedeutung erhalten. Repetition der Formelle der Verba auf ar, er, ir, ere und der wichtigsten unregelmässigen Verba. Wöchentlich ein Extemporale, gewöhnlich ein Exercitium. Excerpta Anab. I. II. III. aus Müller. | | Im Sommer einfache phanerogamen Pflanzen. Im Winter Bau der menschlichen Körpers. Systematische Übersicht über das Thierreich. | |
| Ober III.<br>Ord. A. S. Richter<br>W. Göbert<br>B. Andresen | Wiederholung des Lebens Jesu und der vier ersten Hauptstücke. Sechstes Hauptstück gelernt und erklärt. Kirchenlieder. In Sommer Lectüre aus dem Ev. Joh., der Psalm. Briefe u. s. Angelegentlich Confession. Hauptunterschiede der christlichen Confessionen. In Winter Apostelgeschichte u. Überblick über die Geschichte der Urkirchlichen. | Anleitung zum Disponiren und Ausarbeiten der Disposition gelesener Stücke und Wiedererzählen des Inhalts. Erklären und Declamiren von Schiller oder Uhland, oder Balladen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz nach vorangegangener Besprechung. | Repetition und Ergänzung der Syntax. Ritself. Übersetzen aus der Heyffert's Übungsb. Wöchentl. Übersetzen ins Lat. Caesar B. G. I. 1—54. 111—117. Wöchentl. ein Extemp., meistens ein Exercitium. Ovid. Met. VI. v. 146—313. VII. 182—403. VIII. 1—182. 183—235. Mündliche Übungen nach Heyffert Pal. Bus. | | Wiederholung einzelner Partien, solche, welche durch die Ausdehnung der ostelbischen Provinzen und Kolonien Bedeutung erhalten. Abschluss der Formelle der Verba auf ar, er, ir, ere. Verba auf ar, er, ir, ere und die wichtigsten unregelmässigen Verba. Wöchentlich ein Extemporale, gewöhnlich ein Exercitium. Excerpta Anab. I. II. III. aus Müller. | | | | |
| Unter II. | Allgemeine Einleitung in das Alte Testament, speziell im Sommer in die historischen u. poetischen, im Winter in die prophetischen Schriften. Lesen angemessener Abschnitte. Repetitionen aus den biblischen Partien. Kirchenlieder. | Das Wichtigste von den Tropen und Figuren im Anschluss an die Lectüre. Disposition. Übungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Übersicht über Göthe's und Schiller's Leben. Fortlaufende Vorträge. Lectüre: im Sommer Wilhelm Tell, im Winter die Jungfrau von Orleans. Die Privatlectüre: Sc. Maria Stuart, Wilhelm Tell's Armbrustschuss. Kriegsjahre. | Repetition und Ergänzung der Syntax. Ritself. Übersetzen aus der Heyffert's Übungsb. Wöchentl. Übersetzen ins Lat. Lectüre: im Sommer Livius I, privatim per Lig., pro Deiot. Cicero Aliorum; und Caesar v. ein II (de Aliorum). Vergil. Ecl. II (die Aliorum). Vergil. Ecl. III. Mündliche Übungen. | | Wiederholung einzelner Partien, solche, welche durch die Ausdehnung der ostelbischen Provinzen und Kolonien Bedeutung erhalten. Abschluss der Formelle der Verba auf ar, er, ir, ere. Verba auf ar, er, ir, ere und die wichtigsten unregelmässigen Verba. Wöchentlich ein Extemporale, gewöhnlich ein Exercitium. Excerpta Anab. II, IV, V. Winter II und Müller. | Repetition der Verba auf ar, er, ir, ere und der anomala. Casuslehre. Übersetzen aus Müller, welches aus Müller. Wöchentliche Scripta. Lectüre: Sommer Xenophon. Anab. IV, V. Winter II und Müller. | | | |
| Ober II.<br>Ord. der Director | Allgemeine Einleitung in das Neue Testament, speziell in die Evangelien. Lectüre aus d. historischen Schriften desselben, bes. Ev. Joh. | Sommer: Hermann und Dorothea im Anschluss daran Theorie des Epos. Geb. von Poelchingen. Übersicht über Göthe's Leben. Winter: Mittelhochdeutsch: Lesebuch von Bechtel-Schaumberg. Nibelungenlied. Tonvolle Aufsätze, Vorträge u. Dispositions-Übungen. | Wiederhol. der Syntax im Anschluss an die Lectüre von Heyffert's Übungsb. Ho Sacrada. Wöchentl. ein Extemp. In jedem Semester ein Aufsatz. Übungen im Lateinsprechen. Lectüre: im Sommer Sallust. Jugurtha. Cicero's Briefe nach Anywahl von Hofmann, privatim: de imperio Cn. Pompei. Winter: pro Milone. Fid. II, pro Lucius XIII v. Cic. Lectüre. Vergil. Ae. VI. im Winter Ecl. 1, 3, 5, 6. Ge. IV 315—453. 116—149. II 410—540. | | | Im Sommer Catechism, im Winter Tempus u. Modi nebst Wiederhol. Wöchentl. Scripta. Homer Odyss. I—4, 6—8, 13—24 (pro 1 Dech. Lex. Hell. I. II) im Winter Gerstel I nach Anwahl und Lyrica 12. 13. | Im Sommer Geschichte, im Winter Chr. lat. nativ., ein. sprakas O. Geoch. Alexander d. Gr. und der Diadochen. Repetition der Geographie der Länder von d. Mittelmeer und Deutschlands. | Römische Geschichte bis 110 p. Chr. lat. nativ., ein. sprakas O. Geoch. Alexander d. Gr. und der Diadochen. Repetition der Geographie der Länder von d. Mittelmeer und Deutschlands. | Sommer: Quadratische Gleichungen und Anwendung derselben auf Geometrie. Bildung der Functionsbegriffe an algebraischen Formen zweiten Grades und Bestimmung der Maximal- u. Minimalwerthe solcher Functionen. Winter: Trigonometrie u. Übungen an Aufgaben aus diesem Gebiete. | Sommer: Magnetismus, Galvanismus, Winter: chemische Eigenschaften der Körper, im Anschluss Einiges aus der Krystallographie und Mineralogie. | | Lectüre. Das regelmässige Verbum Personalia. Suffixe am Verbum und Substantivum. |

## 2. Lehrer-Tabelle.

| No. | Name | O. II | U. II A | U. II B | O. III A | O. III B | U. III A | U. III B |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Director Prof. Dr. Bilbeck | 7 Latein<br>6 Griechisch | | | | | | |
| 2 | Oberlehrer Dr. Schumann | 4 Mathematik<br>2 Naturkunde | 4 Mathematik | W. 4 Mathematik | S. 2 Mathematik<br>„ 2 Naturkunde | | | |
| 3 | „ „ Dahms | 2 Deutsch<br>2 Französisch | 6 Griechisch<br>S. 2 Franz.<br>W. 2 Latein | W. 8 Latein | S. 8 Latein | | | |
| 4 | „ „ Richter | 8 Latein | S. 2 Latein | W. 2 Latein<br>„ 6 Griechisch | W. 2 Religion<br>S. 6 Griechisch | | W. 2 Religion | |
| 5 | „ „ Hermann | 2 Religion<br>2 Geschichte | 2 Religion<br>2 Geschichte<br>3 Turnen | W. 4 Geschichte | | 2 Religion<br>2 Geschichte | S. 2 Religion<br>„ 2 Geschichte<br>2 Turnen | |
| 6 | „ „ Öhlert | | S. 2 Deutsch | | W. 2 Deutsch<br>„ 10 Latein | 6 Griechisch | S. 2 Deutsch<br>„ 10 Latein | |
| 7 | „ „ Andresen | | 8 Latein | | | S. 10 Latein<br>W. 2 Deutsch<br>„ 8 Latein | W. 2 Latein | |
| 8 | ord. Lehrer Dr. Nerrlich | | W. 2 Deutsch<br>„ 2 Franz. | | | S. 2 Deutsch<br>„ 2 Franz. | | 6 Griechisch |
| 9 | „ „ Trendelenburg | | | | S. 2 Latein<br>W. 6 Griechisch | W. 2 Latein | S. 4 Griechisch<br>W. 2 Deutsch<br>„ 8 Latein | S. 8 Latein |
| 10 | „ „ Mangold | | | W. 2 Französisch | 2 Französisch<br>2 Geschichte | W. 2 Franz. | 2 Franz.<br>W. 2 Geschichte | 2 Französisch<br>2 Geschichte |
| 11 | „ „ Prümers | | | | | | W. 6 Griechisch | |
| 12 | „ Berk | | | | W. 2 Mathematik<br>„ 2 Naturkunde | S. 2 Mathematik<br>„ 2 Naturkunde | 2 Mathematik<br>2 Naturkunde | |
| 13 | „ Dr. Kaibel | | | | | | | S. 2 Latein |
| 14 | „ „ Grappe | | | | | | | W. 8 Latein |
| 15 | „ „ Peske | | | | | W. 2 Mathematik<br>„ 2 Naturkunde | | 2 Mathematik<br>2 Naturkunde |
| 16 | des. „ „ Althaus | | | | | | | |
| 17 | ord. „ „ Bötticher | 2 Hebräisch | | W. 2 Religion<br>„ 2 Deutsch | S. 2 Religion<br>„ 2 Deutsch | | | W. 2 Religion<br>„ 2 Deutsch |
| 18 | Hilfslehrer Dr. Schmidt | | | | | | | S. 2 Religion<br>„ 2 Deutsch |
| 19 | „ Dr. Hoffmann | | | | | | | W. 2 Latein |
| 20 | „ Heyne | | | | | | | |
| 21 | Kgl. Musikdirector Krigar | 1 Singen | | | | | 1 Singen | 1 Singen |
| 22 | Portrait- u. Historienmaler Knigge | 2 Zeichnen | | | 2 Zeichnen | | 2 Zeichnen | |
| 23 | Turnwart Dr. Fedders | | | | | | | |
| 24 | Vorschul-Lehrer Gross | | | | | | | |
| 25 | „ Brauer | | | | | | | |
| 26 | „ Vogt | | | | | | 2 Turnen | |

| No. | IV A | IV B | V A | V B | VI A | VI B | Vorschule 1 | Vorschule 2 | Vorschule 3 | Stundenzahl |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | W. 2 Franz. | | | | W. 1 Latein | W. 1 Latein | | | | S. 8<br>W. 12 |
| 2 | W. 2 Deutsch<br>„ 3 Rechnen | | | | S. 4 Rechnen | | | | | S. 10 u. 1 Arb.<br>W. 19 |
| 3 | | | | | | | | | | 20 |
| 4 | S. 2 Religion<br>„ 2 Deutsch | | | | | | | | | 20 |
| 5 | W. 2 Religion | | | | | | | | | 21 |
| 6 | | | | | | | | | | S. 20<br>W. 18 u. 1 Arb. |
| 7 | | S. 2 Religion | | | | | | | | 20 |
| 8 | 10 Latein | | | | | | | | | 20 |
| 9 | 2 Geschichte | | | | | | | | | S. 19 u. 1 Arb.<br>W. 20 |
| 10 | S. 2 Französisch | S. 2 Französisch<br>„ 2 Geschichte | | | | | | | | 11 u. 1 Arb. |
| 11 | S. 6 Griechisch | 10 Latein<br>S. 2 Deutsch<br>W. 2 Geschichte | S. 2 Geographie | | | | | | | S. 20<br>W. 19 u. 1 Arb. |
| 12 | S. 4 Rechnen | | 2 Rechnen<br>2 Naturkunde<br>W. 2 Geographie | | 2 Naturkunde | W. 2 Naturkunde | | | | S. 20<br>W. 21 |
| 13 | | S. 4 Griechisch | S. 2 Deutsch<br>„ 10 Latein | | | | | | | S. 20 |
| 14 | | | S. 2 Französisch | 2 Deutsch<br>10 Latein<br>S. 2 Franz. | | S. 2 Geographie | | | | 20 |
| 15 | | 2 Rechnen | | 2 Rechnen<br>2 Naturkunde<br>W. 2 Geographie | | S. 4 Rechnen<br>„ 2 Naturkunde | | | | S. 19 u. 1 Arb.<br>W. 20 |
| 16 | | W. 2 Französisch | | W. 2 Französisch | W. 2 Geographie | 2 Deutsch<br>S. 10 Latein<br>W. 8 Latein<br>„ 2 Geographie | | | | S. 19<br>W. 20 |
| 17 | | W. 2 Religion<br>„ 2 Deutsch | 2 Religion | S. 2 Religion<br>„ 2 Geographie | 2 Religion<br>S. 2 Geographie | | | | | S. 19<br>W. 20 |
| 18 | | W. 6 Griechisch | W. 2 Französisch | W. 2 Religion | 2 Deutsch<br>S. 10 Latein<br>W. 2 Latein | | | | | S. 19<br>W. 18 |
| 19 | W. 4 Griechisch | | W. 2 Deutsch<br>„ 10 Latein | | | | | | | W. 20 |
| 20 | | | | | W. 4 Rechnen | W. 4 Rechnen | | | | W. 8 |
| 21 | 1 Singen | 1 Singen | 1 Singen | 1 Singen | 1 Singen | 1 Singen | | | | 18 |
| 22 | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | | | | 18 |
| 23 | 2 Turnen | | 2 Turnen | | | 2 Turnen | 2 Turnen | | 2 Turnen | 10 |
| 24 | | | | | | 2 Religion<br>2 Schreiben | 24 | | | 26 |
| 25 | | | | 2 Schreiben | 2 Schreiben | | | 24 | | 26 |
| 26 | 2 Turnen | | 2 Schreiben<br>2 Turnen | | 2 Turnen | | 2 Turnen | | 24 | 37 |

## 3. Schulbücher.

### *III. Vorschulklasse.*

1. Schulz, Handfibel C.
2. Vogel, Rechenfibel C.

### *II. Vorschulklasse.*

3. Fürbringer, Biblische Geschichte, Unterstufe.
4. Schulz, Berlinisches Lesebuch B.
5. 6. Koch, Aufgaben 1. 2.

### *I. Vorschulklasse.*

7. Fürbringer, Biblische Geschichte, Mittelstufe 4. 6.

### *Sexta.*

8. Schulz, Biblisches Lesebuch.
9. Hopf und Paulsieck, Lesebuch VI.
10. Gedike-Hofmann, Lateinisches Lesebuch mit Anhang von Simon.
11. Daniel, Leitfaden der Geographie.
12. Harms und Kallius, Rechenbuch.

### *Quinta.*

13. Hopf und Paulsieck, V.
14. Benecke, Französ. Schulgrammatik I.
    8. 10. 11. 12.

### *Quarta.*

15. Hopf und Paulsieck, IV.
16. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik.
17. Krüger, Griechische Sprachlehre.
18. Bellermann, Griechisches Lesebuch.
19. Wörterverzeichniss für den griechischen Unterricht. (Berlin 1877, Guttentag.)
20. Cauer, Geschichtstabellen.
    10. 14. 11. 12.

### *Unter-Tertia.*

21. Dielitz und Heinrichs, Handbuch der deutschen Litteratur.
22. Herrig, premières lectures.
23. August, Elemente der Arithmetik.
24. Mehler, Elementar-Mathematik.
    16. 17. 18. 19. 14. 11. 20.

### *Ober-Tertia.*

25. M. Hirsch, Algebra.
    21. 16. 17. 18. 19. 14. 22. 11. 20. 23. 24.

### *Unter-Secunda.*

26. Seyffert, Lateinisches Uebungsbuch für Secunda.
27. Ribbeck, Homerische Formenlehre.
28. Bœhme, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Griechischen in's Deutsche.
29. Benecke, Französische Schulgrammatik II.
30. Gesenius, Hebräische Grammatik.
31. Gesenius, Hebräische Chrestomathie.
32. August, Logarithmen-Tafeln.
    16. 17. 19. 14. 22. 11. 20. 23. 24. 25.

### *Ober-Secunda.*

33. Schauenburg und Hoche, Lesebuch I.
34. Herrig und Burguy, France littéraire.
35. Jochmann, Experimental-Physik.
    16. 26. 17. 19. 27. 28. 14. 29. 30. 31. 11. 20. 23. 24. 25. 32.

Textausgaben der lateinischen und griechischen Autoren **ohne** Anmerkungen aus dem Verlage von B. G. Teubner.

Für jede Klasse des Gymnasiums Bibel, Gesangbuch, Luthers kleiner Katechismus, Atlas von Sydow.

# II. Chronik und Statistik.

**1. Lehrercollegium.** — Die Anstalt hat sich in dem verflossenen Schuljahr um drei Klassen vermehrt. Nachdem sie in Folge der vom 8. bis 10. Februar 1877 durch den Provincial-Schulrath Herrn Dr. Klix vorgenommenen Revision von dem Herrn Minister mittelst Verfügung vom 28. Februar als Gymnasium (mit dem Rechte zur Ausstellung von Qualifications-Zeugnissen für den einjährigen Freiwilligendienst) anerkannt war, konnte zu Ostern die Ober-Secunda errichtet werden. Gleichzeitig machte aber die Frequenz der Anstalt die Theilung der Ober-Tertia nöthig, so wie ein halbes Jahr später die der Unter-Secunda. Dem hierdurch

vermehrten Bedürfniss an Lehrkräften entsprach der Magistrat schon zu Ostern durch Berufung 1) des Herrn Dr. Andresen vom Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster; 2) des Herrn Dr. Prümers vom Luisenstädtischen Gymnasium, und zwar des ersteren in eine Oberlehrer-Stelle. Der schon als Hilfslehrer an der Anstalt beschäftigte Herr Dr. Bötticher wurde gleichzeitig in die letzte ordentliche Lehrerstelle gewählt, Herr Dr. Althaus von Michaelis ab für die vorletzte designirt. Die genannten Berufungen fanden Bestätigung seitens der Königlichen Behörden. Als wissenschaftlicher Hilfslehrer trat zu Ostern noch Herr Dr. Max Schmidt ein.

Leider erkrankte gleich nach Pfingsten Herr Dr. Kaibel so schwer, dass er bis zu den grossen Ferien vertreten werden musste. Zwar kehrte er aus den letzteren neu gekräftigt zu uns zurück, doch war er genöthigt zur völligen Wiederherstellung seiner Gesundheit für den Winter Urlaub zu nehmen und nach Italien zu gehen. Während dieses Winters hat seinen Unterricht Herr Dr. Hoffmann übernommen, welchem wir dadurch zu lebhaftem Danke verpflichtet sind.

Zu einer achtwöchentlichen Uebung bei der Armee wurde im Sommer Herr Dr. Bötticher, sowie vom 4. März ab Herr Bork einberufen. Die Stunden des letzteren konnte zu einem grossen Theile der Candidat des höheren Schulamts Herr Heyne übernehmen, welcher seit Michaelis als Hilfslehrer am Ascanischen Gymnasium thätig ist.

---

## Nachrichten über den bisherigen Lebenslauf der neu angestellten Lehrer.

Johannes Andreas Georg Andresen, geboren 1845 zu Uetersen in Holstein, besuchte die beiden obersten Klassen des Gymnasiums zu Altona und wurde Ostern 1864 mit dem Zeugniss der Reife zur Universität entlassen. Er studierte zuerst in Kiel, dann in Leipzig, und als er nach seiner Rückkehr nach Kiel von der philosophischen Facultät daselbst auf Grund seiner Dissertation *Emendationes Taciti qui fertur dialogi de oratoribus* zum Doctor promoviert worden war und vor der wissenschaftlichen Prüfungs-Commission ebendaselbst die Lehramtsprüfung abgelegt hatte, begab er sich nach Berlin, wo er Michaelis 1869 als Mitglied des pädagogischen Seminars für gelehrte Schulen das Probejahr am Berlinischen Gymnasium zum Grauen Kloster begann. An derselben Anstalt wurde er ein halbes Jahr später als Streitischer Collaborator und Ostern 1871 als ordentlicher Lehrer angestellt. In dieser Stellung verblieb er, bis er zu Ostern 1877 durch den hochedeln Magistrat in eine Oberlehrerstelle am Ascanischen Gymnasium berufen wurde.

August Prümers, geboren 1847 zu Burgsteinfurt in Westfalen, besuchte das dortige Gymnasium, studierte seit Ostern 1866 auf den Universitäten Bonn und Berlin Philologie. Von Bonn aus wurde er im Juli 1870 als Reservist zum 2. Rhein. Infanterie-Regiment No. 28 eingezogen und machte in demselben den Feldzug gegen Frankreich mit. Im März 1872 bestand er in Bonn die Prüfung pro fac. doc. Ostern 1872 trat er als Probecandidat beim Gymnasium und der damit verbundenen Realschule 1. Ordnung in Dortmund ein und wurde in demselben Jahre auf Grund seiner Dissertation *de Jonis fabulae Euripideae prologo quaestio critica* von der Universität zu Rostock zum Doctor der Philosophie promoviert. Ostern 1873 trat er am Luisenstädtischen Gymnasium als wissenschaftlicher Hilfslehrer ein und wurde Michaelis 1873 als ordentlicher Lehrer angestellt. Ostern 1877 wurde er in gleicher Eigenschaft an das Ascanische Gymnasium versetzt.

Gotthold Carl August Emil Bötticher, geboren den 26. Mai 1850 zu Wahlhausen im Kreise Heiligenstadt, Sohn des zu Atzendorf verstorbenen Königlichen Superintendenten Carl Bötticher, besuchte die Gymnasien zu Eisleben und Burg und wurde von letzterem Ostern 1870 mit dem Zeugniss der Reife entlassen. Seine Studien, welche er Ostern 1870 zu Halle begann, und welche sich auf Theologie und deutsche Philologie erstreckten, wurden durch den Feldzug von 1870/71 unterbrochen, an welchem er im Magdeb. Jäger-Bataillon No. 4 Theil nahm. Von Michaelis 1872 an bezog er die Universität Berlin und absolvierte daselbst das Staatsexamen im November 1875. 1876 wurde er auf Grund seiner Dissertation *Ueber die Eigentümlichkeiten der Sprache Wolframs* zu Jena zum Doctor der Philosophie promoviert. Von Ostern 1876 bis dahin 1877 legte er sein Probejahr am Ascanischen Gymnasium ab und wurde sodann an demselben Gymnasium fest angestellt.

---

**2. Schüler.** — Im Sommersemester 1877 besuchten die Anstalt in 15 Klassen 664 Schüler, von denen 178 der Vorschule angehörten; im Winter 710. Die Schülerzahl in den einzelnen Klassen betrug:

| | O. II. | U. II. | O. III. | U. III. | IV. | V. | VI. | Vorschule 1. | Vorschule 2. | Vorschule 3. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sommer | 12 | 36 | 60 | 78 | 96 | 108 | 96 | 58 | 66 | 54 |
| Winter | 25 | 49 | 69 | 90 | 98 | 106 | 99 | 64 | 60 | 53 |

Verlassen haben die Anstalt durch Abgang während des Schuljahres 97. Durch den Tod wurde uns zu unserm grossen Schmerze im Anfang des Wintersemesters der Sextaner Wolfgang Spangenberg, ein begabter liebenswürdiger Knabe von noch nicht ganz 9 Jahren, entrissen.

**3. Festlichkeiten und schulfreie Tage.** — Da der 2. September im vergangenen Jahre auf einen Sonntag fiel, so wurde der Jahrestag der Schlacht bei Sedan am 1. September, an welchem der Unterricht zum Theil ausfiel, nur durch gemeinschaftliche Excursionen der Schüler unter Aufsicht von Lehrern begangen. Das Andenken an die Einführung der Reformation in der Mark Brandenburg wurde am 2. November durch Gesang der Schüler und eine Rede des Oberlehrers Herrn Dr. Ohlert gefeiert. Die Denkmünze erhielt der Primus von Ober-Secunda Rud. Weber. Die Festrede am diesjährigen Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs hielt Herr Oberlehrer Dr. Andresen.

Wegen grosser Hitze fiel der Nachmittags-Unterricht am 11. und 12. Juni aus.

# III. Sammlungen.

## 1. Bibliothek.

### A. Lehrerbibliothek.

Strabo, geogr. (Didot). — Geographi gr. minores (Didot). — Grimm, Wörterbuch IV I 9; IV II 11; VI 1. — Klöden, Erdkunde, 3 Bd. — Nissen, 4. und 5. Dekade des Livius. — Nitzsch, röm. Annalistik. — Nissen, Templum. — Curtius, gr. Verbum. — Mommsen, röm. Staatsrecht, 2 Bd. — Corpus inscr. gr. ed. Bœckh, 4 Bd. — Strauss, ges. Schriften, 7 Bd. — Zeller, Abhandlungen, 2 Bd. — Benecke, mittelhochdeutsches Wörterbuch. — Uhlands Schriften, 8 Bd. — Götzinger, deutsche Dichter, 2 Bd. — Conze, Heroen und Göttergestalten der gr. Kunst. — Ebeling, lexicon Homericum, II. 1—4. — Bursian, Jahresbericht IV. — Dindorf, scholia in Iliadem III. IV. — Cobet, observ. in Dion. Halic. — Sybel, histor. Zeitschrift, compl. 34 Bd. — Crelle, Journal 83, 84. — Erdmann, Axiome der Geometrie. — Fresnel, oeuvres Bd. III. — Kohlrausch, Leitf. der pract. Physik. — Meyer, kinetische Theorie der Gase. — Mousson, Physik, 3 Bd. — Poggendorff, Annalen 1877. — Reichsimpfgesetz. — Bestimmungen über den einjähr. Dienst. — Aristoteles opera ed. Academ. Berol., 5 Bd. — Berliner Volkszählung von 1875 I. (Geschenk des Magistrats).

Aus dem Journalzirkel des Lehrercollegiums wurden der Bibliothek geschenkt: Hermes, Jahrgang 1877. — Fleckeisen, Jahrb. dsgl. — Jenaer Litteraturzeitung dsgl. — Philologischer Anzeiger dsgl. — Rheinisches Museum für Philologie dsgl. — v. Sybel, Historische Zeitschrift dsgl. — Zeitschrift für Gymnasialwesen dsgl. — Müllenhoff, Zeitschrift für deutsches Alterth. dsgl. — Zeitschrift für romanische Philologie dsgl.

β. Schülerbibliothek.

Hahn, preuss. Geschichte. — Mommsen, röm. Geschichte. — Preller, griech. Mythologie. — Häusser, deutsche Geschichte. — Masius, Naturstudien. — Kugler, Geschichte Friedrich d. Gr. — Beitzke, Gesch. der deutschen Freiheitskriege. — Müller, Gesch. der griech. Litteratur. — Rich, illustr. Wörterbuch, übers. von Müller. — Stoll, Religion u. Mythologie der Griechen u. Römer. — Archenholz, Gesch. des siebenjährigen Krieges, her. v. Potthast. — Tellkampf, die Franzosen in Deutschland. — Fischer, Lebens- u. Charakterbilder griech. Staatsmänner u. Philosophen aus Grote's griech. Geschichte. — Nettelbeck, Lebensbeschr., her. v. Haken. — Pfizer, Luther's Leben. — Deutsche Nordpolfahrt 1869 u. 1870. — Gudrun, Nibelungenlied, übers. von Simrock. — Arnold, Leben des Horaz. — Boissier, Cicero u. s. Freunde, deutsch v. Döhler. — Jacob, Horaz u. s. Freunde. — Lehrs, populäre Aufsätze aus dem Alterthum. — Schömann, griech. Alterthümer.

Als Geschenk von einigen Obersecundanern O. Jahn, aus der Alterthumswissenschaft.

### 2. Geographische Lehrmittel.

Von Sydow, Nord- und Süd-Amerika (polit.); Spruner und Bretschneider, 1. Lieferung No. 1—5; Stülpnagel, Europa (polit.); Dufour, Schweiz; Mœhl, Deutschland.

### 3. Physikalische Apparate.

**1877.** — Eine Turbine; eine Wasserstrahl-Luftpumpe; eine Inductions-Electrisirmaschine; eine Kugel auf isolirtem Stativ mit abnehmbaren Halbkugeln zu electrischen Versuchen; ein Goldblatt-Electrometer; ein Grove'sches Element; zwei Daniel'sche Elemente; verschiedene Leitungsdrähte; Glasapparate; Gummischläuche und Pfropfen nebst einer Reihe Chemikalien zu galvanischen und electrischen Versuchen.

**1878.** — Pr. I. Quartal. Ein Telephon mit Leitungsdraht, desgl. ein zerlegbares, eine schiefe Ebene.

### 4. Naturhistorische Lehrmittel.

Zoologische Wandtafeln von Elssner (5 Tafeln Fische, 15 Tafeln Insecten); ein Modell des menschlichen Herzens; an ausgestopften Thieren: ein Dachs; ein Thurmfalk; ein Chamäleon; eine Warneidechse; ein Haifisch; ein Barsch; eine Collection Krebsthiere; ein Kasten mit Objecten aus der Bienen-Industrie; eine Anzahl Mineralien; Pappkasten und Pflanzenmappen.

An Geschenken sind dem Naturaliencabinet zugewendet worden: zwei Meter eines transatlantischen Kabels von Herrn Ingenieur Lengner; eine Sammlung von Eisenproducten aus dem Werk Laurahütte von Herrn Betriebsinspector Kämmerer; das Skelet eines Rinderfusses vom Obertertianer Berliner; ein Eichhörnchen, eine Meerkatze und eine Dreieckskrabbe vom Untertertianer v. Dallwitz.

### 5. Zeichen-Lehrmittel.

4 Blätter „Hildebrandt, Reise um die Welt" zum Aquarelliren. —
15 Gyps-Modelle, Ornamente der griechischen, römischen und der Renaissance-Zeit.

## IV. Verfügungen der Behörden.

**1. Königliches Provincial-Schul-Collegium.** — 15. März 1877. Mittheilung der Verfügung des Herrn Ministers (28. Febr.), wonach die Anstalt als Gymnasium anerkannt und als solches dem Reichskanzler-Amt behufs Aufnahme desselben in die Kategorie A des § 90,2 der deutschen Wehr-Ordnung angemeldet ist. — 29. März. Der Doctortitel (ausgenommen der honoris causa von einer deutschen Facultät ertheilte) soll

im amtlichen Verkehre nur dann anerkannt werden, wenn er auf einer preussischen Universität oder auf einer anderen nach den auf den preussischen Universitäten vorgeschriebenen Bedingungen erworben ist. — 16. Juni. Für die Annahme von Supernumeraren bei der Verwaltung der indirecten Steuern ist erforderlich, dass dieselben entweder a) die erste Klasse eines Gymnasiums oder einer vollständigen Realschule erster Ordnung wenigstens ein Jahr lang mit gutem Erfolge besucht haben, oder b) aus einer zu Entlassungsprüfungen berechtigten Realschule zweiter Ordnung mit dem Zeugniss der Reife zum Abgang entlassen sind, oder endlich c) durch ein auf Grund vorhergegangener Prüfung ausgestelltes Attest des Vorstehers einer der zu b gedachten Anstalten darthun, dass sie diejenigen Kenntnisse besitzen, welche in der ersten Klasse derselben gelehrt werden, dass sie mithin die Reife zur Entlassung haben. — 20. August. Mittheilung der Verfügung des Herrn Ministers (29. Mai), wonach bei Ertheilung des Qualifications-Zeugnisses für den einjährigen Militärdienst (nach *erfolgreichem* einjährigen Besuche der Secunda) mit derselben Strenge und nach denselben Grundsätzen zu verfahren ist, nach welchen über die *Versetzung* der Schüler in die höhere Klasse entschieden wird. Es dürfen hiernach bei der Zuerkennung dieses Zeugnisses nicht geringere Anforderungen gestellt werden, als für die Versetzbarkeit in die Ober-Secunda. — 22. October. Aerztliche Zeugnisse behufs Dispensation vom Turnunterricht sind für jedes Semester von Neuem zu fordern, falls nicht augenscheinliche Behinderungsgründe vorliegen. — 7. Januar 1878. *Ferienordnung.* 1. *Osterferien* 11.—24. April. 2. *Pfingstferien* 8.—12. Juni. 3. *Sommerferien* 6. Juli bis 4. August. 4. *Michaelisferien* 29. September bis 13. October. 5. *Weihnachtsferien* 22. December bis 5. Januar 1879. Dieselbe ist auf unsern Antrag für das Ascanische Gymnasium durch Verfügung vom 11. Februar dahin abgeändert, dass die *Sommerferien* bis zum 11. August verlängert werden, die *Michaelisferien* erst den 6. October beginnen.

**2. Magistrat.** — 8. März 1877. Verlorene Schlüssel dürfen nicht auf Stadtkosten ersetzt werden. — 18. April. Es wird empfohlen, den Schülern von Zeit zu Zeit das Unsittliche und gesetzlich Strafbare des Wegfangens der nützlichen Vögel, des Ausnehmens und Zerstörens der Eier und Nester vorzuhalten, und auf die Massregeln aufmerksam gemacht, welche von dem Magistrat zur Förderung des Vogelschutzes ergriffen sind. — 11. Mai. Bei Anschaffung von Büchern, Landkarten, Musikalien u. dergl. ist mindestens ein Rabatt von $12\frac{1}{2}$ % zu fordern, ein geringerer Rabatt auf den Rechnungen besonders zu motiviren. — 31. Mai. Gesuche um Freischule sind spätestens bis zum 1. März und 1. September für das folgende Semester bei dem Director einzureichen, welcher das Votum der Schule über dieselben bis Ende März und September einzusenden hat. — 4. October. Anweisung der Turnwarte fortan über die Unglücksfälle in den von den höheren Lehranstalten benutzten städtischen Turnhallen eine Statistik zu führen. — 3. November. Zustimmung zu der Einrichtung eines facultativen englischen Unterrichts. — 16. November. Die Stadt Berlin bewilligt keine Kosten mehr für den Druck wissenschaftlicher Abhandlungen bei den Programmen der höheren Lehranstalten.

# V. Benachrichtigungen.

Das Schulgeld beträgt vierteljährlich vierundzwanzig Mark und ist an den Vorschul-Lehrer Herrn Gross zu entrichten.

Schüler, welche am Schluss des Quartals abgehen wollen, müssen mindestens vier Wochen vorher dem Director eine schriftliche Anzeige davon einreichen, widrigenfalls die Verpflichtung das Schulgeld zu zahlen für das nächste Quartal fortdauert.

Der Sommercursus beginnt Donnerstag, den 25. April, Vormittags 8 Uhr.

Für die Aufnahme in Sexta ist geläufiges Lesen und Schreiben in deutschen und lateinischen Buchstaben, einige Fertigkeit im Nachschreiben eines Dictats, Kenntniss der Haupt-Redetheile und Sicherheit in den vier Grundrechnungen mit ganzen unbenannten Zahlen erforderlich.

Die Prüfung und Aufnahme der bereits angemeldeten neuen Schüler (zu welcher es der Vorlegung des gesetzlichen Impfscheines, sowie des Abgangs-Zeugnisses der etwa zuvor besuchten Schule bedarf) findet Donnerstag den 11. April von 9 Uhr an im Schulhause Hallesche-Strasse 24—26 statt. Wenn die Zahl der Anmeldungen für eine der Gymnasialklassen die Zahl der disponiblen Plätze übersteigt, wird eine Auswahl nach dem Ergebniss der Prüfung getroffen.

# VI. Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag, den 8. April, Vormittags von 9 Uhr ab:

## Chor von G. F. Händel.

Wenn Christus der Herr zum Menschen sich neigt,
Wenn er sich als Hort dem Flehenden zeigt:
Mag schwinden das Leben, mag nahen der Tod,
Wir können nicht sinken, denn Helfer ist Gott.

Drum nahet dem Thron des Heilands der Welt,
Mit heiliger Gluth, er stärkt und erhält.
Er ging einst hienieden in Menschengestalt,
Bracht' Frieden und stürzte des Todes Gewalt.

| | | |
|---|---|---|
| 3. Vorschul-Klasse | Lesen | Herr Vogt. |
| 2. „ | Rechnen | „ Brauer. |
| 1. „ | Deutsche Grammatik | „ Gross. |
| Sexta B | Geographie | „ Dr. Althaus. |
| Quinta B | Latein | „ Dr. Gruppe. |
| Quarta B | Griechisch | „ Dr. Schmidt. |

## Motette für 4 Singstimmen von Joseph Haydn.

Insanae et vanae curae
Invadunt mentes nostras,
Saepe furore replent
Corda privata spe.
Quid prodest, o mortalis,
Conari pro mundanis,
Si coelos negligas?
Sunt fausta tibi cuncta,
Si Deus est pro te.

| | | |
|---|---|---|
| Unter-Tertia A | Französisch | Herr Dr. Mangold. |
| Ober-Tertia B | Geschichte | „ Oberlehrer Dr. Hermann. |
| Unter-Secunda B | Latein | „ Oberlehrer Dr. Dahms. |

## Zwei Chöre aus dem 42. Psalm von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

I.

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu Dir.

II.

Was betrübst Du Dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Zu dieser Prüfung beehre ich mich die hohen Königlichen und städtischen Behörden, die Eltern oder Pfleger unserer Schüler, sowie alle Gönner und Freunde des Schulwesens ergebenst einzuladen.

**Dr. Ribbeck.**

Zwei Chö Mendelssohn-Bartholdy.

m Wasser, so schreit

, und bist so unruhig
hm noch danken, dass

Zu dieser Pr und städtischen Behörden, die Eltern oder Pfleger unserer Schüler, sowie ebenst einzuladen.

**Dr. Ribbeck.**

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale